

Juli – Radieschen 'Sparkler 2'

Der Einpflanzbare Kalender von Plantura

Das Radieschen gehört zur Gattung der Rettiche (Raphanus) in der Familie der Kreuzblütler (Brassicaceae). Ursprünglich stammt das Radieschen, auch Radies genannt, aus Asien. Der Anbau im Garten ist unkompliziert und unter unseren klimatischen Bedingungen äußerst lohnend. Auch auf dem Balkon können Radieschen erfolgreich kultiviert werden.

Schon wenige Wochen nach der Aussaat sind die kleinen Knollen erntereif. Aufgrund der kurzen Kulturdauer von circa vier bis acht Wochen eignen sich Radieschen auch sehr gut als Vor- oder Nachkultur sowie als Zwischenfrucht zwischen anderen Gemüsearten. Die Sorte 'Sparkler 2' hat eine leichte bis mittlere Schärfe und schmeckt herrlich in Salaten. Die Knollen sind rund und rot gefärbt mit einer weißen Spitze.

Aussaat: Im Topf oder im Beet an einem sonnigen Standort; Pflanzabstand zwischen den Samen 3 cm

Keimung: Bei 10 – 15 °C nach 7 – 14 Tagen

Aussaat im Beet:

1. Etwa 1 - 2 cm tiefe Rillen in einem Abstand von 10 cm ziehen.
2. Samenkarte zerreißen und Saatgut im Abstand von 3 cm in den Rillen ausbringen.
3. Rillen mit Erde bedecken und leicht andrücken.
4. Anschließend gut angießen.

Aussaat im Topf:

1. Am besten eignet sich für die Aussaat ein Balkonkasten.
2. Pflanzgefäß mit einer hochwertigen Erde wie unserer [Plantura Bio-Tomaten- & Gemüseerde](#) füllen.
3. Samen im Abstand von 3 cm auf der Oberfläche verteilen.
4. Mit 1 cm Erde bedecken.
5. Gut angießen.

Tipp: Radieschen sind sehr pflegeleicht und müssen nicht zwingend in Anzuchterde gesät und danach in eine nährstoffreiche Erde pikiert werden. Sie können bei geeigneten Temperaturen direkt an ihrem End-Standort ausgesät werden.

Standort:

- Sonniger bis halbschattiger Standort.
- Insbesondere im Sommer eher einen schattigen Platz wählen, da Radieschen sonst zum Schossen neigen.
- Lockerer, humoser und gleichmäßig feuchter Boden.
- Sehr sandige Böden, die Nährstoffe schlecht speichern, können vor der Aussaat mit etwas Kompost oder unserem [Plantura Bio-Tomatendünger](#) angereichert werden.

Tipp: Radieschen sollten in der Fruchtfolge im Beet nicht zwischen anderen Kreuzblütlern wie Brokkoli, Kohl oder Rettich stehen. Auch Radieschen selbst sollten nicht zu oft hintereinander auf derselben Fläche angebaut werden, um Krankheiten zu vermeiden.

Pflegemaßnahmen:

- Besonders zu Beginn der Aussaat ausreichend mit Wasser versorgen.
- Regelmäßig Unkraut jäten.
- Radieschen zählen zu den Schwachzehrern und brauchen keine zusätzlichen Nährstoffgaben.
- Ganz im Gegenteil reagieren sie auf zu hohe Nährstoffgehalte mit Krankheiten oder zu viel Blatt- und zu wenig Knollenwachstum.

Ernte:

- Radieschen sind erntereif, wenn die roten Knollen etwas kleiner sind als Tischtennisbälle. (etwa 4 bis 8 Wochen nach der Aussaat).
- Für die Ernte das Radieschen dicht über der Knolle an den Blättern aus der Erde ziehen.
- Darauf achten, das Radieschen nicht zu verletzen, da sich sonst die Haltbarkeit verringert.

Lagerung:

- Das Grün der Radieschen zur Lagerung unbedingt abschneiden, da es den Knollen Wasser entzieht, wodurch diese schrumpeln.
- Danach können sie in einer geschlossenen Box oder im Gemüsefach im Kühlschrank gelagert werden.
- Am besten mit einem Küchen- oder Handtuch, das überschüssiges Wasser aufsaugt.
- Haltbarkeit: Ungefähr 7 bis 10 Tage.
- Nicht mehr ganz so knackige Radieschen werden wieder frisch, wenn man sie einige Zeit in eine Schüssel mit Wasser legt.

Tipp: Das Blattgrün muss nicht weggeschmissen werden, man kann zum Beispiel ein Pesto daraus zubereiten.

